

Matchbericht Simme 1, 1. Runde SMM 2009

Liebe Klub- und Teamkollegen

Simme 1 ist in der ersten Runde gestern Samstag sehr fulminant in die neue Saison gestartet. Mit einem glatten 6-0 zeigten wir klare Ambitionen für den sofortigen Wiederaufstieg. Da unsere junge Gegnermannschaft die wohl unberechenbarste der ganzen Gruppe zu sein scheint, ist dieses deutliche Resultat umso wichtiger und wegweisend.

Die Einzelresultate:

1. Simon Künzli - Silvio Graf 1-0
2. Marco Darioli - Daniel Berchtold 1-0
3. Martin Aegerter - Dominik Lehmann 1-0
4. Beat Stucki - Simon Schweizer 1-0
5. Rainer Borsdorf - Timur Miccolis 1-0
6. Ad Derksen - Vincent Burgener 1-0

Über den Verlauf kann ich in der Folge nicht allzu viel berichten. Aufgrund der engen Platzverhältnisse, war es mir nicht möglich, meinen Platz häufig zu verlassen und somit konnte ich meine üblichen Spaziergänge durchs Lokal nicht wahrnehmen.

Am ersten Brett spielte ich mit schwarz gegen den gegnerischen Käpten. Silvio Graf scheint in dieser Mannschaft mit ca. 1750 Elo der stärkste zu sein und seine Jugendlichkeit dürfte auf zukünftige Elosprünge hindeuten. Doch gestern musste er noch Lehrgeld zahlen. Wie so viele Spieler in dem Alter, war auch bei meinem Gegner deutlich, dass er wohl die meiste Zeit seiner Trainingsarbeit der Eröffnung widmet. Denn genau in diesem Abschnitt des Spiels spielte er enorm stark und praktisch fehlerfrei. Er nahm mir einen Bauern ab und machte mächtig Druck und das, obwohl er gemäss eigener Aussage zum ersten Mal mit 1.e4 eröffnete! Doch im Mittelspiel und dann vor allem im Endspiel wurde der Niveauunterschied deutlich und ich konnte ihn mit allen Regeln der Schachkunst in die Schranken weisen.

Marco Darioli am zweiten Brett spielte gegen den einzigen Erwachsenen im Team. Aus einer Caro-Kahn Eröffnung entwickelten sich rasch französische Stellungsbilder. Obwohl die weissen Läufer früh getauscht wurden (was im französischen Spiel eher schwarz zugute kommt), gewann Marco viel Raum für seine Figuren, während sich der Gegner in der Folge des Mittelspiels auf wenige Felder mit vielen Figuren beschränken musste. Marco bewies tolle Technik und sass dabei einmal mehr am längsten am Brett. Tolles Spiel und toller Sieg!

Martin Aegerter am dritten Brett spielte gegen einen bereits bekannten Schüler in der schweizerischen Schachszone, denn Dominik Lehmann nahm kürzlich an der Schülerweltmeisterschaft teil! Doch der Routinier Martin zeigte ihm deutlich den Meister. Nachdem der Schüler offensichtlich mit einem Qualitätsgewinn im Mittelspiel rechnete, kam er plötzlich nach der langen Rochade brutal unter die Räder des schwarzen Angriffspiels. Nach einem schönen Läuferopfer von Martin kam der Mattangriff ins Rollen und der Sieger stand bald fest.

Beat Stucki hatte am vierten Brett mit weiss mächtig zum kämpfen. Die Eröffnung und das Mittelspiel schien sehr ausgeglichen zu verlaufen und bald wurde klar, dass sein Gegner wohl klar unterbewertet sein musste. In einem Endspiel mit einem Turm und symmetrischer Bauernkonstellation gelang es dann aber Beat, einen gefährlichen Freibauern zu bilden und diesen von hinten mit dem Turm zu unterstützen. Dem Schüler blieb nichts anderes übrig, als den eigenen Turm vor dem gegnerischen Bauern zu verlocken. Mit guter Technik von Beat ging somit auch dieser volle Punkt an Simme.

Bei Rainer kam ich nur einmal kurz dazu, einen Blick auf die Stellung zu werfen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Damen bereits getauscht und Rainer schien mit einer Fesselung eines gegnerischen Läufers beschäftigt zu sein. Offenbar konnte er aus dieser für ihn gut aussehenden Position heraus Material und auch die Partie gewinnen. Bravo.

Ad spielte mit weiss am letzten Brett. Aus grosser Distanz versuchte ich auch diese Partie im Überblick zu haben, was aber leider nicht möglich war. In einem Endspiel mit je einer Dame und je einem Turm hatte Ad zwar einen Bauern weniger, doch bei solchen Endspielen scheint die Aktivität der Figuren ja viel wichtiger zu sein, als die Anzahl der Bauern. Ad spielte in dieser Phase sehr aktiv, suchte den Angriff gegen den gegnerischen König und fand ihn schliesslich auch.

Somit ist der Grundstein für einen erfolgreiche Saison gelegt.

Ich möchte Euch alle darauf aufmerksam machen, dass in vier Wochen die nächste Runde stattfindet, wäre schön, Euch dann alle in Zweisimmen begrüßen zu dürfen.

Mit besten Grüßen
© Simon Künzli